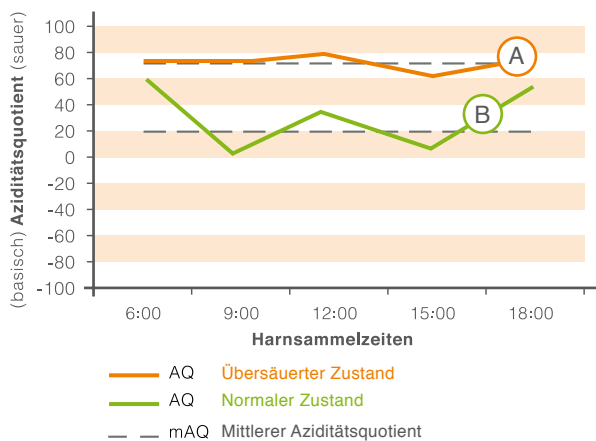


## Säure-Basen-Tagesprofil von Sension

Die Abbildung zeigt beispielhaft zwei individuelle Tagesprofile auf Grundlage von fünf Urinproben mit einem gestörten bzw. normalen rhythmischen Wechsel zwischen Säuren- und Basenflut.



### A Gestörter Säure-Basen-Haushalt:

- Rhythmischer Wechsel der Säure-Basen-Fluten fehlt
- Kurve deutet auf Azidose hin

### B Verlauf der Kurven bei Gesunden:

- 6 Uhr: Ausscheidung saurer Schlacken der Nacht
- 9/15 Uhr: Basenflut ca. 3 Std. nach Essensaufnahme
- 12/18 Uhr: Ausscheidung von bei normalem Stoffwechsel anfallenden Säuren

## Sension GmbH

Ihr kompetenter Partner für orthomolekulare Analytik

Sension ist Ihr Experte für die orthomolekulare Spezialanalytik mit langjähriger Erfahrung. Aktivitäten in Forschung und Entwicklung stellen einen festen Bestandteil unserer Arbeit dar.

In Abhängigkeit Ihres persönlichen Befundes sowie unter Berücksichtigung von Vorerkrankungen und Gewohnheiten in Ernährung und Bewegung kann Sie Ihr Therapeut gezielt beraten und individuelle Maßnahmen vorschlagen, um Ihren Säure-Basen-Haushalt rasch wieder ins biologische Gleichgewicht zu bringen.

Zudem ist davon auszugehen, dass bestimmte therapeutische Behandlungen effizienter wirken können, wenn gleichzeitig der Gewebeübersäuerung wirksam begegnet wird.

So erreichen Sie uns



Sension GmbH  
 Provinostr. 52 / Gebäude B14  
 86153 Augsburg

Telefon: +49(0)821/45 57 99-0  
 Telefax: +49(0)821/45 57 99-22  
 E-Mail: info@sension.eu

[www.sension.eu](http://www.sension.eu)

## Gewebeübersäuerung



durch einen gestörten Säure-Basen-Haushalt

Nährboden für zahlreiche Zivilisationserkrankungen wie Allergien, Migräne, Osteoporose, Gicht, Verdauungsprobleme, Muskelverhärtungen etc.



## Wenn der Säure-Basen-Haushalt aus dem Gleichgewicht gerät

Unter Gesundheit versteht man ein optimales Funktionieren unseres Körpers, wofür ein natürliches Säure-Basen-Gleichgewicht essenziell ist. Latente bzw. chronische Übersäuerung wird hervorgerufen durch Bewegungsmangel, sitzende Tätigkeiten, Alkohol- und Zigarettenkonsum oder übermäßigen Verzehr von säurebildenden Lebensmitteln.

Eine Gewebeübersäuerung kann sowohl Ursache als auch Folge vielfältiger Beschwerdebilder und Erkrankungen sein. Die häufigsten Erkrankungen bzw. Krankheitssymptome, die im Zusammenhang mit einem gestörten Säure-Basen-Haushalt beschrieben werden, sind:

- Osteoporose
- Chronische Müdigkeit
- Antriebsschwäche
- Krämpfe
- Zahnkaries
- Gicht
- Allergien
- Migräne
- Nerven-, Muskel- und Gelenkschmerzen
- Mund- und Schweißgeruch
- Sodbrennen/Magenkrämpfe
- Depressive Verstimmung
- Nierensteinleiden



## Säurebildung bei der Verdauung

Wie es zur Gewebeübersäuerung kommt

Im Stoffwechsel entstehen ständig Säuren, die aus dem Körper entfernt werden müssen. Die Säurebildung erfolgt dabei allerdings nicht über saure Lebensmittel, wie man vermuten könnte, sondern über Nahrung, bei deren Verdauung Säuren gebildet werden, wie Fleisch, Wurst oder Süßigkeiten. Regulierungsmöglichkeiten sind beispielsweise das Abatmen von CO<sub>2</sub> sowie die Ausscheidung über die Haut durch Schwitzen oder über Nieren und Darm.

Damit die physiologischen Vorgänge in unserem Körper optimal funktionieren, muss ein empfindliches Säure-Basen-Gleichgewicht erhalten werden. Dieses liegt im Blut und in den meisten Geweben im leicht Basischen bei einem pH-Wert von ca. 7,4 und ist entscheidend für die Verteilung von Mineralstoffen und die korrekte Funktion lebenswichtiger Enzyme und Membranen.

Die Pufferkapazität unseres Blutes bzw. Organismus ermöglicht die Einhaltung des leicht alkalischen Milieus trotz vorübergehender Mehrbelastung durch die Säuren. Das bedeutet, trotz einer latenten Übersäuerung bleibt der pH-Wert im Blut bzw. Urin zunächst konstant, weil die Puffersysteme auf Hochtouren arbeiten. Dadurch kann es jedoch an anderen Stellen zu Problemen kommen, da der Körper vermehrt basische Mineralsalze und Spurenelemente zur Neutralisation der Säuren aufwenden muss. Reicht dies nicht aus, werden Säuren ins Bindegewebe eingelagert, wo sie nur schwer wieder mobilisiert werden können, und führen so zu Folgeerkrankungen wie z. B. Gelenkschmerzen oder Gicht.

## Sind Sie übersäuert?

Messung der Urin-Pufferkapazität

Leider wird die latente Übersäuerung oftmals nicht erkannt – und folglich nicht therapiert. Der Säure-Basen-Test nach Sander erlaubt frühzeitig die Feststellung einer latenten Gewebeübersäuerung, indem die Aufnahmekapazität des Urins für Säuren und Basen gemessen wird. Zudem erfolgt eine quantitative Bestimmung der gebundenen Säuren im Urin, die von pH-Messungen allein nicht erfasst werden können. Es können unter Umständen noch normale pH-Werte gemessen werden, obwohl die Pufferreserven des Körpers fast verbraucht sind.

Bei einer latenten Gewebeübersäuerung fehlt der rhythmische Wechsel von Säuren- und Basenflut, wie er bei einem störungsfreien Säure-Basen-Gleichgewicht nachzuweisen ist. Da die Ausscheidung der Säuren im Tagesverlauf variiert, müssen Sie für die Untersuchung fünf Urinproben über einen Testtag hinweg abgeben.

Nach Sander kann jedoch auch eine einzelne Urinprobe, die etwa 2 bis 3 Stunden nach der Hauptmahlzeit (Mittagessen) genommen wurde, zu einer schnellen Orientierung dienen, da diese erfahrungsgemäß beim Gesunden das Maximum der Basizität abbildet.

Sension erstellt für Sie ein individuelles Säure-Basen-Tagesprofil nach Sander mit detaillierter Auswertung, welches darüber Aufschluss geben kann, worin die Ursachen Ihrer individuellen Übersäuerung liegen.